

WhatsApp Gruppe ehemalige Schüler*innen

Beitrag von „lera1“ vom 23. Juli 2022 01:41

Ich persönlich habe kein Problem damit, meine private Telephonnummer herzugeben (ich stehe außerdem sowieso im amtlichen Telephonbuch - jeder, der meinen Namen kennt, hat sofort meine Telephonnummer; früher (also vor Jahrzehnten) mußte man extra bezahlen, wenn man nicht im Telephonbuch stehen wollte - jetzt ist das natürlich nicht mehr so, aber ich bin viel zu faul, da irgendetwas zu ändern). Ich habe damit auch keine schlechten Erfahrungen gemacht, ganz im Gegenteil! Wer meine Telephonnummer haben will (klarerweise interessiert es mich schon, wieso), bekommt sie auch (zumal er sie ja sowieso mit einem Mausklick oder so herausfindet (siehe amtliches Telephonbuch!)) Bei Anfragen, die dienstliche Dinge betreffen, verweise ich halt auf die diesbezüglich empfohlenen Kommunikationskanäle (dienstliche e-mail, oder so). Andere Anfragen, insbesondere von Leuten, die nicht mehr meine Schüler sind sind, beantworte ich aber gerne auch via WhatsApp oder so. Da WhatsApp (und das meiste andere Zeugs) ohnedies ab 14 erlaubt ist, sehe ich auch kein Problem damit, wenn die Schüler noch nicht volljährig sind.

Wie gesagt, ich habe noch nie schlechte Erfahrungen damit gemacht, daß meine Telephonnummer quasi frei zugänglich ist; rechtlich gibt es da - wenn die Schüler die Schule verlassen haben - auch keine Probleme (bei uns auch vorher nicht); ob du ehemaligen Schülern, die dich offenbar mögen, eine direkte Kommunikation erleichtern willst, mußt du entscheiden. Ich persönlich habe auf WhatsApp (und anderen Kommunikationskanälen) weder ein Profilbild, noch sage ich etwad über mich aus, und private Photos kommen da ohnedies nicht hinein - das ist für mich ein Kommunikationskanal, und nichts anderes. Ich denke, daß du dir nichts "vergibst", wenn du ehemaligen Schülern deine Nummer gibts - wer weiß, vielleicht entstehen ja sogar Freundschaften daraus!?